



NWA

2

KI UND
**UNIVERSAL-
GENIE**

AAAT!



■ Das Imperium schlägt zurück. Adobe hat es wahr gemacht und überrascht im Corona-Sommer mit der neuen App *Photoshop Camera*, die sowohl für Android als auch für iOS kostenlos zum Download in den App-Stores zur Verfügung steht. Daneben ist Lightroom mobile weiter gewachsen und bietet dem fortgeschrittenen Smartphone-Fotografen fast alles aus einer Hand.

Photoshop Camera schlägt zu



Wie die beiden bereits vorgestellten Kamera-Apps – Open Camera und Obscura2 – positioniert auch Adobe seine neue *Photoshop Camera* als die Alternative zu

den nativen Apps der entsprechenden Smartphone-Hersteller. Schauen wir uns also an, was Photoshop Camera zu bieten hat.

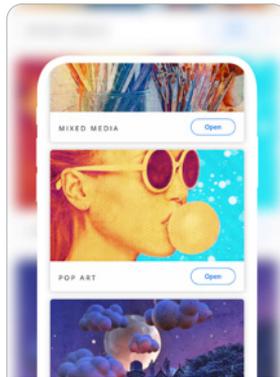


Machen Sie tolle Fotos

Erstellen Sie atemberaubende und einzigartige Fotos, die Sie mit Freunden und Familie teilen können.



Überspringen



Linse auswählen

Wählen Sie aus einer langen Liste von Effekten zur Verbesserung Ihrer Fotos. Jede Woche kommen neue Linsen hinzu.



Überspringen

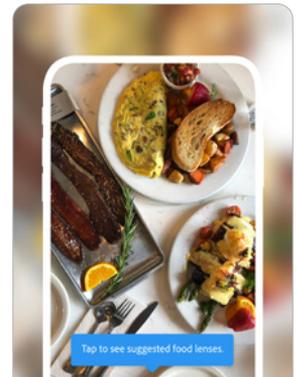


Automatisch optimieren

Passen Sie Linseneffekte, Farbe, Beleuchtung und Klarheit automatisch oder manuell mit präzisen Steuerelementen an.



Überspringen



Die Kamera weist den Weg

Adobe Photoshop Camera erkennt Objekte im Foto und schlägt die besten Effekte vor.



Los geht's

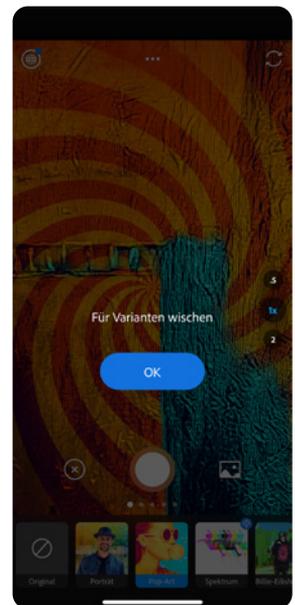
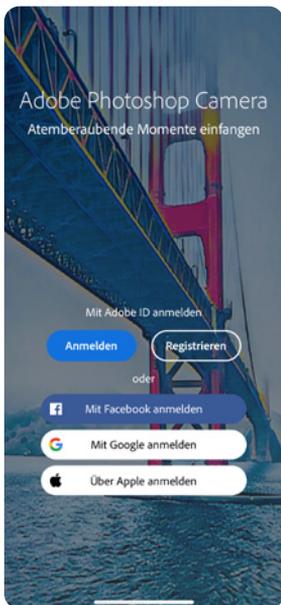
▲ Nach der Einführung folgt die obligatorische Anmeldung mit der Adobe-ID oder per Facebook, Google oder Apple.

Fotografie mit künstlicher Intelligenz

Nach dem Download und der Installation der App auf dem Smartphone folgt eine kurze Einführung, die im Prinzip bereits das zeigt, was man erwartet: eine KI-basierte App (dahinter werkelt [Adobe Sensei](#), ein Framework für künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen) mit einer Vielzahl wirklich ansprechender Linsen und Filter, die vollmundig ganz neue Möglichkeiten für die Fotografie mit dem Smartphone verspricht. Los geht's!

- 1 Beim ersten Start der App erscheint die Aufforderung, eine Linse auszuwählen **1** und zu testen. Wählen Sie eine Linse, hier *Pop-Art* **2**, und machen Sie dann ein Foto durch Drücken des Auslösers **3**. Hinter jeder Linse verbergen sich zudem mehrere Filtervarianten einer Linse, die Sie durch Wischen von links nach rechts und wieder zurück aufrufen.

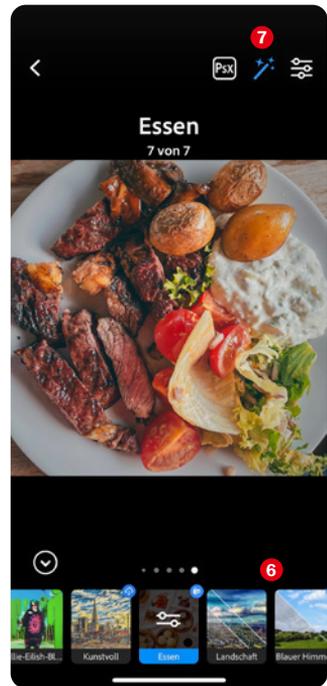
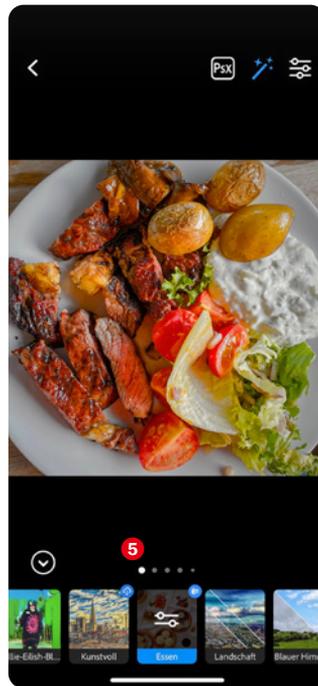
▼ *Unmittelbar nach der Anmeldung werden Sie aufgefordert, eine der angebotenen Linsen auszuprobieren.*



2 Erhöhen wir jetzt den Schwierigkeitsgrad und testen wir, was die KI wirklich draufhat. Für diesen Test wurde ein gegrilltes Entrecôte mit Beilage fotografiert. Schon beim Ausrichten der Kamera auf den Grillteller erkennt die App, dass es sich um ein Food-Motiv handelt, und fordert dazu auf, Linsen für Essen anzuzeigen 4. Nach dem Auslösen zeigt die App auch schon die Linse *Essen* 5 an, die weitere 7 von 7 Filter 6 bereithält.

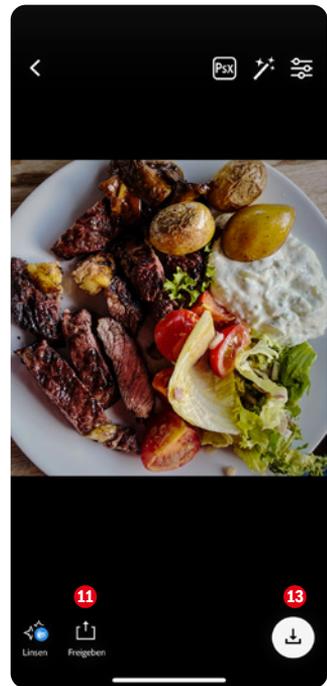
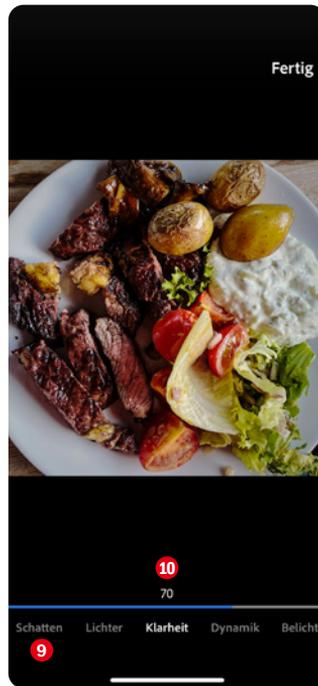
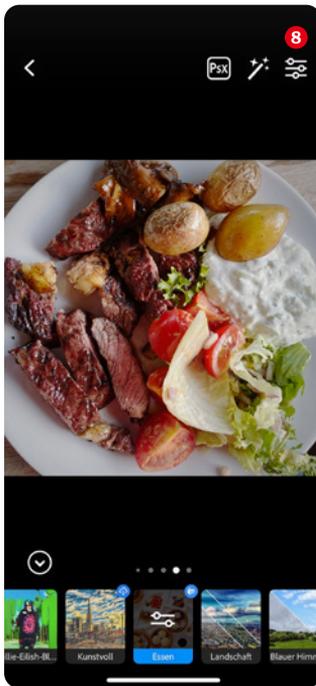
3 Gefallen die Ergebnisse der Filter nicht, können Sie das Foto auch manuell bearbeiten. Dazu schalten Sie zuerst die Filter aus, indem Sie auf das blaue Zauberstabsymbol 7 am oberen rechten Displayrand tippen. Das Symbol erscheint jetzt weiß.

▼ Die KI erkennt sofort die Motivkategorie und verbessert das Bild automatisch. Anwenden können Sie die Linsen und Filter auch auf Fotos aus Ihrem eigenen Bildarchiv.



4 Aktivieren Sie dann die Bildbearbeitungsfunktionen mit einem Tipp auf das Edit-Symbol **8** oben rechts neben dem Zauberstab. Dadurch werden am unteren Displayrand die folgenden Funktionen eingeblendet: *Schatten, Lichter, Klarheit, Dynamik, Belichtung, Kontrast, Weiß, Schwarz* und *Sättigung* **9**. Mit Wischgesten nach rechts oder links stellen Sie den passenden Wert bei der jeweiligen Funktion ein, im Beispiel den Wert *70* für *Klarheit* **10**.

5 Nun haben Sie Möglichkeit, das fertige Bild mit *Freigeben* **11** auf *Instagram* **12** oder *WhatsApp* zu veröffentlichen oder für andere Ziele freizugeben, oder Sie speichern es mit Tipp auf den runden weißen Button *In Aufnahmen speichern* **13** (nach dem Tipp als blauer Button) auf Ihrem Smartphone. Vor dem Speichern können Sie das Bild noch mit einer Vielzahl an Vorgaben perfekt beschneiden.

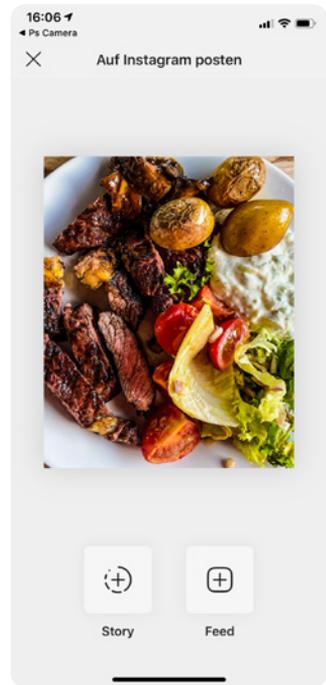
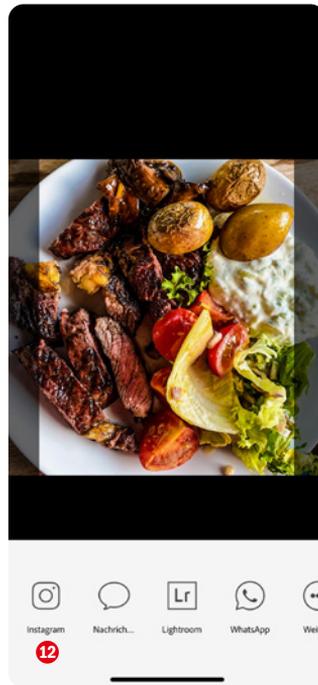
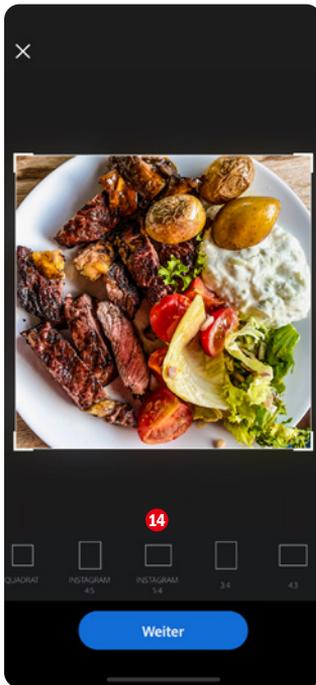


▲ Filter anwenden, manuelle Bearbeitungsfunktionen sowie freigeben und/oder speichern.

6 Entscheiden Sie sich für das *Freigeben* auf *Instagram*, können Sie in einem weiteren Fenster das Foto vor dem Posten entsprechend beschneiden **14** und anschließend auf Instagram posten. Während der Aktion müssen Sie die Meldung *Die App „Ps Camera“ möchte „Instagram“ öffnen* mit *Öffnen* bestätigen.

Magische Linsen und tolle Fotoeffekte

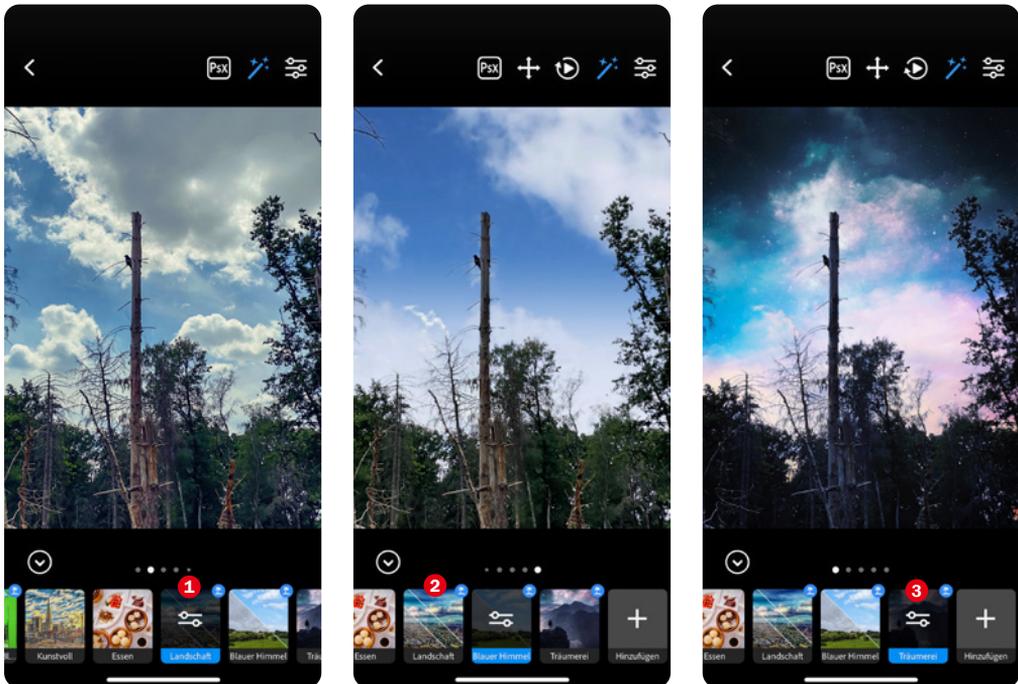
Es macht richtig Spaß, mit der App zu fotografieren und die Originale mit Linsen und Filtereffekten zu bearbeiten. Beim Spaziergang durch den Wald entdeckte ich dieses verträumte Motiv, einen



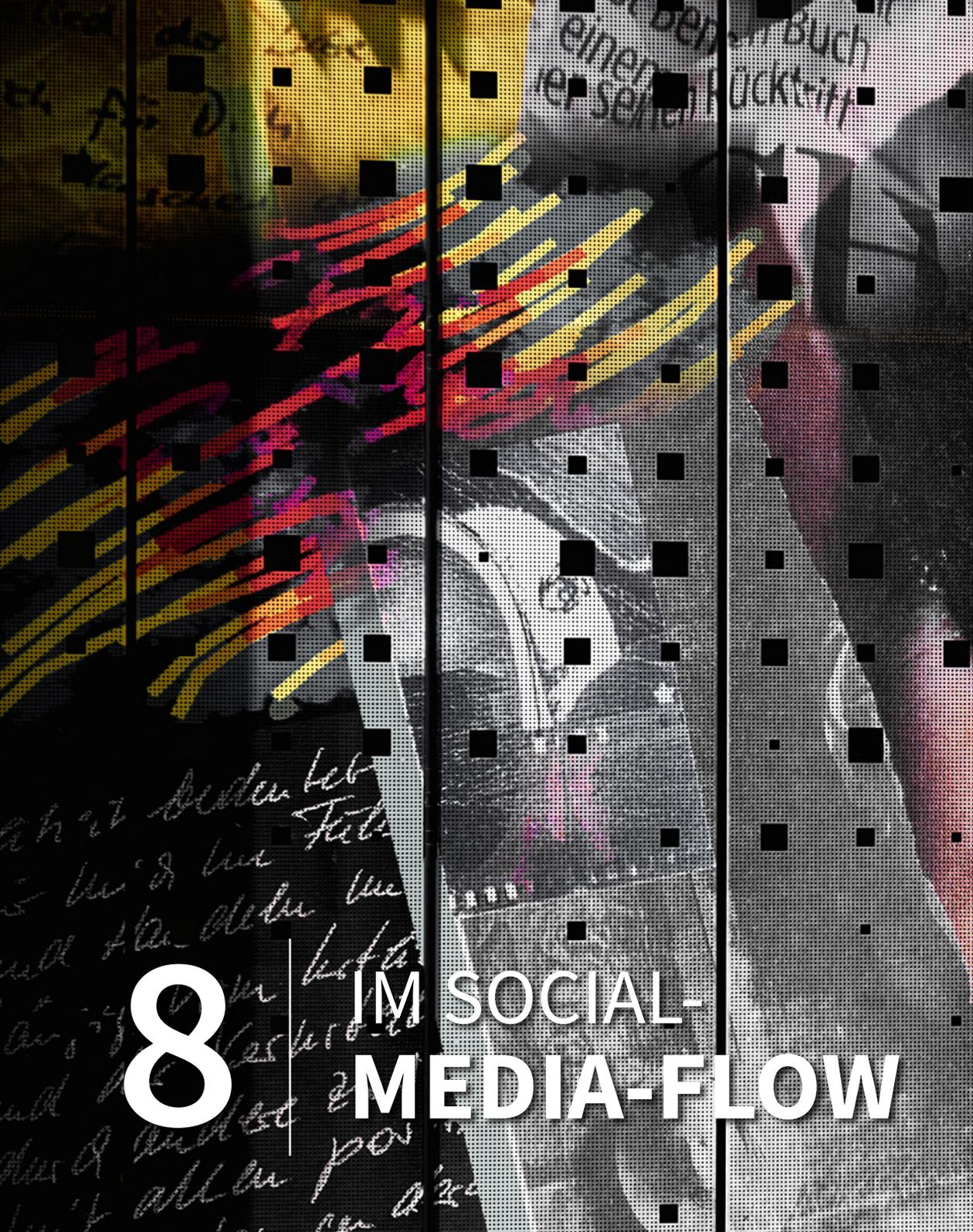
▲ Das Bild wird beschnitten und auf Instagram gepostet.

schwarzen Raben, der mich von einem abgestorbenen Baumstamm aus schon die ganze Zeit beobachtete. Das Mittagslicht war nicht berauschend, und der Himmel zog sich mit dunklen Regenwolken zu. Aber ich nahm das Bild mit, um zu sehen was man aus der mittelmäßigen Aufnahme später noch rausholen kann.

Ich begann die Bearbeitung des Bilds mit der Linse *Landschaft* ¹. Dann habe ich mit der Linse *Blauer Himmel* ² den Himmel ausgetauscht und im dritten Schritt die Linse *Träumerei* ³ darübergelegt – mit dem Ergebnis, dass der schwarze Rabe einen hinreißenden Sternenhimmel als Hintergrund erhielt. Die App arbeitet non-destruktiv, sodass die Linsen und Filtereffekte jederzeit ausgetauscht werden können.



▲ In nur drei Schritten zu einem Bild, das unweigerlich an eine Edgar-Allan-Poe-Erzählung erinnert.



8

IM SOCIAL-
MEDIA-FLOW



FRAGILE

Die Möglichkeit, eigene Bilder einem großen Publikum zu zeigen und ein unmittelbares Feedback zu bekommen, hat es früher so nicht gegeben. Man lädt seine Bilder hoch auf eine Social-Media-Plattform, versieht sie mit einem Titel, einer kurzen Beschreibung, Hashtags nicht vergessen, und schon können andere darüber urteilen. Die Social-Media-Plattform für Fotos ist Instagram, daran führt kein Weg vorbei. Aber auch Twitter als Microblogging-Dienst ist gerade für Smartphone-Fotografen eine Überlegung wert – kurz, knackig und in Echtzeit. Beginnen wir mit Instagram.

Ihre Bühne Instagram



Instagram ist eine Plattform speziell zum Teilen von Fotos und Videos und hat, Stand Februar 2020, eine Milliarde monatlich aktive Nutzer weltweit. Instagram ist in erster Linie für den Einsatz auf dem Smartphone konzipiert. Mit dem Smartphone macht man die Fotos und postet seine Beiträge. Zwar kann man sich den Instagram-Nachrichtenstrom auch auf einem Notebook oder einem Desktoprechner im Webbrowser anschauen, Bilder hochladen kann man aber nur mobil. Damit ist Instagram speziell für Smartphone-Fotografen die „Zeigeadresse“ Nummer eins.

Registrieren bei Instagram

Flickr, 500px, fotocommunity – alles gute Adressen, um die eigenen Bilder einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Aber die größte Bühne bietet Instagram, und zwar nicht nur für Fotos aus dem Smartphone. Auch Fotos aus der DSLR- oder DSLM-Kamera können über das Smartphone auf Instagram hochgeladen werden – vorausgesetzt, die Bildmaße stimmen. Aber zuerst legen Sie ein neues Instagram-Konto an.

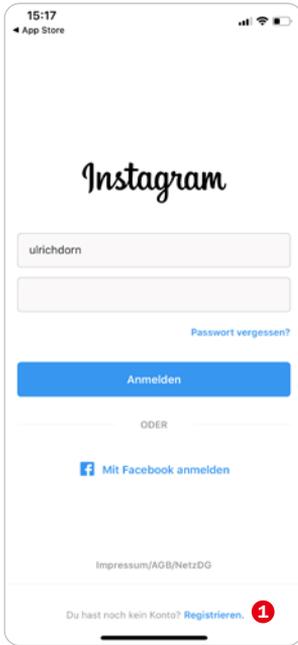
- 1 Instagram ist als Android-, iOS- und Browseranwendung für Desktopcomputer verfügbar. Nachdem Sie die App über Google Play oder den App Store installiert haben, legen Sie



▲ Instagram macht einfach Spaß. Nicht nur Smartphone-Fotos, auch Fotos aus DSLR- oder DSLM-Kameras können über das Smartphone auf Instagram veröffentlicht werden.

zuerst über [Registrieren](#) ¹ ein neues Konto an. Anschließend können Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse oder auch mit Facebook anmelden, und schon haben Sie vollen Zugriff auf alle Funktionen von Instagram – kostenlos.

² Nachdem Sie Ihr neues Instagram-Konto angelegt haben, melden Sie sich mit der angegebenen E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort bei Instagram an. Danach haben Sie vollen Zugriff auf alle Funktionen von Instagram – kostenlos.



1 Möchten Sie Ihre Kontoinformationen nachträglich bearbeiten, tippen Sie auf das Symbol unten rechts in der Symbolleiste und danach auf die Schaltfläche *Profil bearbeiten* 1.

2 In das Texteingabefeld *Steckbrief* 2 können Sie nun ein paar Worte zu Ihrer Person eintragen.

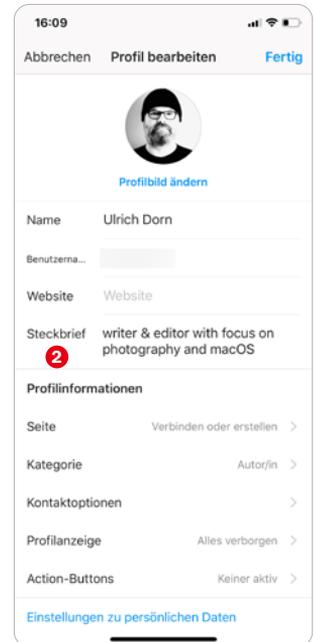
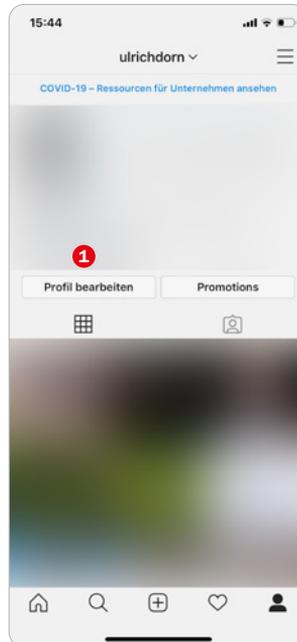
▼ Über *Profil bearbeiten* gelangen Sie zu den *Kontoeinstellungen*, die im Gegensatz zu Facebook noch überschaubar und gut zu handeln sind.

▲ Anmelden oder ein neues Instagram-Konto anlegen und loslegen.

Bearbeiten der Profildaten



Nachdem Sie Ihr neues Instagram-Konto angelegt haben, bietet es sich an, ein paar Infos zu Ihrer Person mit auf die Startseite aufzunehmen oder die *Profilinformationen* anzupassen



Auf Entdeckungstour gehen



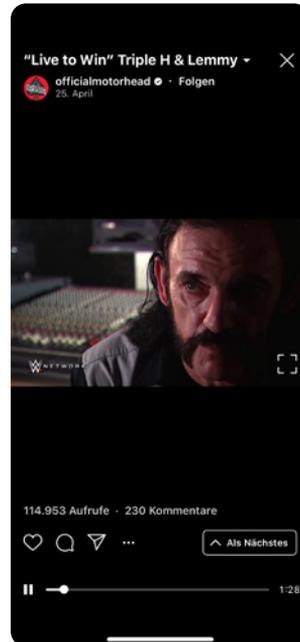
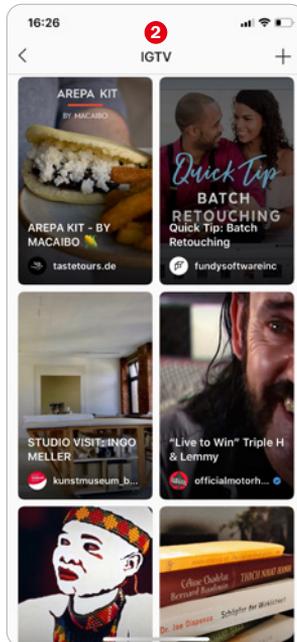
Per Home-Symbol (Haus) in der Symbolleiste unten links öffnen Sie den normalen Foto- und Nachrichtenstrom, der von den abonnierten Nutzern gesendet wird.

Was ist los in der Community?

Sind Sie neugierig geworden und möchten wissen, was alles in der gesamten Instagram-Community so los ist? Dann gehen Sie auf Entdeckungstour.

1 Dazu tippen Sie auf das Lupensymbol **1**, wodurch der Bereich *Suchen und Entdecken* geöffnet wird. Am oberen Rand des Displays werden Links zu Kategorien eingeblendet, über die man direkt zu spezifischen Themen gelangt: *IGTV, Architektur, Essen, Kunst, Musik* und viele anderen mehr.

2 Mit Tipp auf das Lupensymbol öffnen Sie den Bereich *Suchen und Entdecken*. Am oberen Rand werden Kategorienlinks eingeblendet, über die man direkt zu spezifischen Themen gelangt: *IGTV* **2**, *Architektur, Essen, Kunst, Musik* und vielen anderen mehr.



◀ Links der ganz normale Nachrichtenstrom, daneben IGTV-Angebote aus dem Bereich *Suchen und Entdecken* und ein aktiver IGTV-Beitrag.

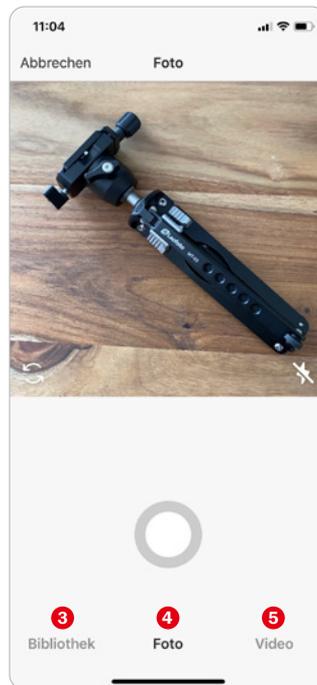
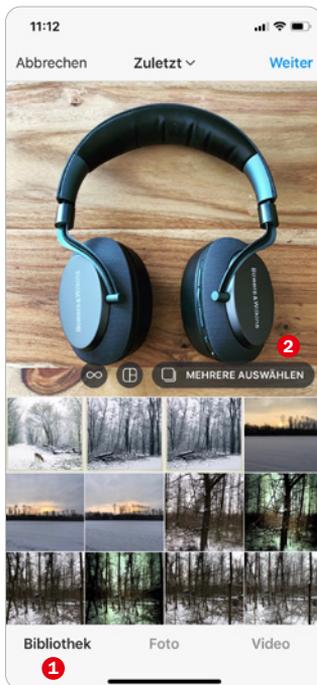
Instagram-Kamera und Filter

Lernen Sie nun die drei Komponenten des Kameramoduls kennen. Ein Tipp auf das Plus-Symbol öffnet das Instagram-eigene Kameramodul mit den Funktionen *Bibliothek*, *Foto* und *Video*.

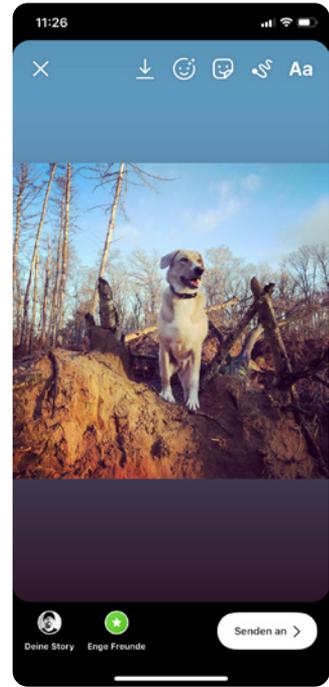
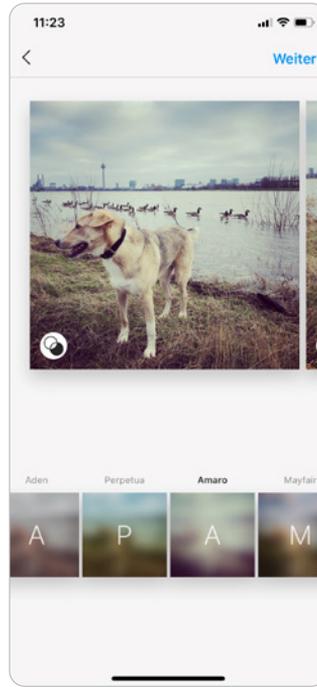
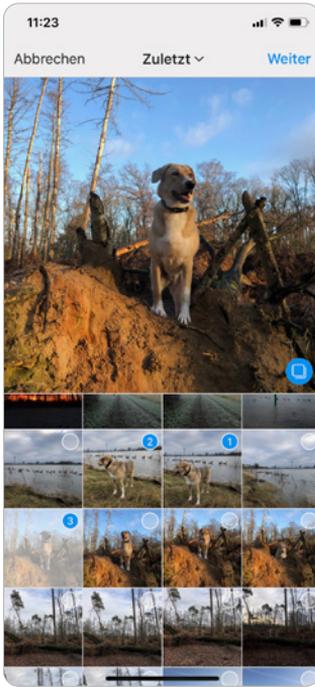
- 1 Wie man Fotos direkt mit Instagram macht und teilt, zeigt das Beispiel „Fotos machen und teilen“. Widmen wir uns aber zunächst der Funktion *Bibliothek*. Ein Tipp auf *Bibliothek* 1 öffnet das mit Instagram verbundene

Bildarchiv auf Ihrem Smartphone. In der oberen Displayhälfte wird das zuletzt erzeugte Foto angezeigt, darunter quadratische Thumbnails aller Ihrer Fotos.

- 2 In der Displaymitte werden zwei Symbole (*Probieren Boomerang aus*, *Foto-Box-Layout*) und die Schaltfläche *MEHRERE AUSWÄHLEN* 2 eingeblendet. Sobald Sie auf die Schaltfläche tippen, können Sie mehrere Fotos auswählen, die dann in einem Beitrag gepostet werden.



▲ Funktionen, die über das Plus-Symbol aufgerufen werden: *Bibliothek* 3, *Foto* 4 und *Video* 5.



▲ Mehrere Fotos für einen Post auswählen und bearbeiten.

3 Darüber hinaus können Sie die ausgewählten Fotos mit Filtern bearbeiten und mit Smileys, Zeichnungen und kurzen Texten versehen.

Ein Tipp auf das Herzsymbol zeigt, wer sich für einen interessiert und Likes vergeben hat.



Instas machen und teilen

Sie können direkt mit Instagram Fotos aufnehmen und veröffentlichen, sprich teilen. Dabei greift Instagram auf die native Kamera-App Ihres Smartphones zu. Einstellungsmöglichkeiten vor der Aufnahme gibt es keine, Sie sehen nur den großen runden Auslöser, und das ist auch gut so. Konzentrieren Sie sich auf die